

ausgehen und sich von den Prinzipien des Marxismus-Leninismus leiten lassen und einander unterstützen. Die marxistisch-leninistischen Parteien müssen durch Konsultationen zu einheitlichen Auffassungen gelangen und gemeinsame Ziele vereinbaren.

Die Erfahrungen der gesamten kommunistischen Weltbewegung beweisen, daß Meinungsverschiedenheiten zwischen Bruderländern und Bruderparteien schwer vermeidbar sind. (Bewegung im Saal.)

Es kommt nur darauf an, wie die Beziehungen zwischen ihnen richtig geregelt werden sollen. Die Verletzung der Prinzipien der Selbständigkeit, Gleichberechtigung und Vereinbarungen zwischen Bruderländern und Bruderparteien führt nur dazu, daß der Geschlossenheit Schaden zugefügt wird, die Meinungsverschiedenheiten erweitert werden und sogar die Gefahr einer Spaltung heraufbeschworen wird. Die Kommunistische Partei Chinas schützt seit jeher konsequent die Einheit des sozialistischen Lagers und der internationalen kommunistischen Bewegung. Sie verteidigt seit jeher konsequent die in der Moskauer Deklaration und Moskauer Erklärung festgelegten Normen über die Beziehungen zwischen Bruderländern und Bruderparteien.

Als auf dem XXII. Parteitag der KPdSU, der vor mehr als einem Jahr stattfand, zum erstenmal eine andere Bruderpartei, die Partei der Arbeit Albaniens, öffentlich und namentlich angegriffen wurde, nahm die Delegation der Kommunistischen Partei Chinas gerade deshalb bereits damals entschieden dagegen Stellung. Bereits damals wiesen wir darauf hin, daß diese Handlungsweise nicht der Einheit dient und auch nicht zur Lösung der Probleme beiträgt. Es kann nicht als eine ernsthafte marxistisch-leninistische Haltung angesehen werden, die Streitigkeiten zwischen Bruderparteien und Bruderländern vor dem Feind bloßzulegen. Eine solche Haltung wird nur jene, die uns nahestehen und teuer sind, schmerzen und unsere Feinde erfreuen.

Die Kommunistische Partei Chinas hofft aufrichtig, daß sich die Bruderparteien, zwischen denen Streitigkeiten und Meinungsverschiedenheiten bestehen, auf der Grundlage des Marxismus-Leninismus und der gegenseitigen Achtung der Unabhängigkeit und der Gleichberechtigung wieder zusammenschließen werden. Es ist jedoch bedauerlich, daß unsere aufrichtigen Mahnungen die Verschlechterung der Situation nicht verhindern konnten. Geleitet von dem Wunsch, die Normen der gegenseitigen Beziehungen zwischen Bruderländern und Bruderparteien zu wahren und die Geschlossenheit zu stärken, unterstützte die Kommunistische Partei Chi-